



DORFMODERATION

Liebe Helferskirchener

Sicher habt ihr bemerkt, wie viele Dinge sich bei uns verbessert haben- Vieles Dank eurer Anregungen

Und das kam so:

Rückblick- Warum Dorfmoderation-

1. Früher gab es oft abfällige Bemerkungen über die zurückgebliebene Eifel- Freunde wohnen dort- zurückgeblieben ist dort nichts!- Im Gegenteil, was dort in den letzten Jahrzehnten alles unternommen wurde, um die Attraktivität der Dörfer zu steigern (Wegevernetzung, Tourismus, Dorfkümmerer, Gemeindegewerkschaft, Generationenarbeit-) junge Familien zu gewinnen-

Kein Wunder also, dass eine Vielzahl der Eifeldörfer immer verdient Ehrungen für ihr Engagement und Konzepte erhalten. Einstieg und dann Motor dafür war die „Dorfmoderation“, die dort vor mehr als 20 Jahren bereits begonnen hatte-

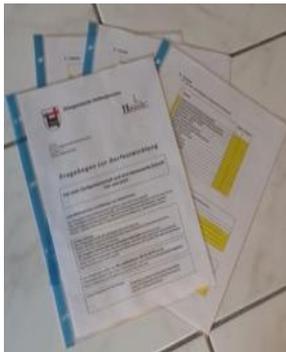
2. Auch Nachbargemeinden von uns hatten sich auf den Weg gemacht.
3. Also warum nicht auch Helferskirchen?
Stillstand ist Rückschritt,

Für Helferskirchen besteht ein Dorferneuerungskonzept für die Ortsgemeinde noch aus den Achtziger Jahren.

Durch die Dorferneuerung soll eine nachhaltige und zukunftsbeständige Entwicklung des Dorfes unterstützt und das Dorf weiterentwickelt werden. Das Konzept ist fortzuschreiben. In der Dorferneuerung findet im Rahmen der Dorfmoderation die Beteiligung der Bürger statt.

UND: Helferskirchen stand vor 5 Jahren vor der Entscheidung eines Großprojektes, das von den Vorgängerbürgermeistern vorbereitet worden war: des Baus eines Hybridrasenplatzes gemeinsam mit Ötzingen und Leuterod.

Ablauf der Dorfmoderation bei uns:



Daher wurde unser selbst erstellter Fragebogen in der 1. Bürgerversammlung im Januar 2015 vorgestellt- auch, damit jede Familie sagen konnte, was ihr an Helferskirchen gefällt, was fehlt, verbessert werden kann. Weiter war er Entscheidungshilfe. Da ganz ausführlich zu beantworten war, ob ein solcher Sportplatz von den Bürger gewollt ist. Mit dem Ergebnis, dass der Sportplatz als Rasenplatz – bei einfacher Sanierung erhalten bleiben soll. Keinesfalls eine Investition in einen Hybridrasenplatz getätigt.

Darüberhinaus schloss sich die umfangreiche Auswertung der Fragebögen an.

Der offizielle Beginn der Dorfmoderation startete mit Begleitung durch *Stadt-Land-Plus* in der Auftaktveranstaltung September 2016 – sowie die Festlegung der Hauptschwerpunkte in Arbeitskreisen

Mit der Auswertung der Antworten, der Ideen und Wünsche, erfolgte vor allem die Umsetzung durch den Gemeinderat, soweit es möglich war.

Das haben wir alles verwirklicht:

A) Über die Moderation hinaus

1. Wir haben uns 2015 und 2017 einer Jury zum Wettbewerb

„Unser Dorf hat Zukunft“ gestellt- mit vielen Bürgern haben wir unser





Dorf und die Vereine den Juroren auf unserem Rundgang präsentiert- „Unser Buch“ dazu liegt in der



Sonnenberghalle. Wir haben verdient auch Platzierungen erreicht und Preise gewonnen-Feuerwehr und Dankeschönclub wurden geehrt.



2. Konnten wir als finanzschwache Gemeinde vom Förderprogramm KI 3.0 profitieren und unsere



Halle wurde energetisch für 200.000 € saniert

3. wurden alle Straßenlampen auf LED umgestellt.

4. Nicht nur die L 267- auch die L 303 erhielt eine neue Fahrbahndecke



B) Arbeitskreise

1. Vom **Arbeitskreis Ortsbild** wurde ein **Beetkataster** erstellt, damit das Beet auf der Heide neu gestaltet- für ein paar Beete gibt es schon Patenschaften. In der Mitte von Helferskirchen ist am Kirmesplatz ein neus Staudenbeet entstanden-

mit der vor der Kirmes 2018 aufgestellten Picknickgruppe für alle Generationen, die seit dem Frühjahr Mittwochs als Treffpunkt dient. Die **Geburtenbäume wurden gepflegt**. Der „Brunnen“ zwar als Osterbrunnen geschmückt, doch führt er noch kein Wasser. Die Friedhofsgestaltung mit Glockenturm steht noch aus.



2. Der **Arbeitskreis Infrastruktur**

a. konnte am Wolsbach zwar keine Bushaltestelle umsetzen, dafür wurden nach vielen



Besprechungsterminen mit den Eltern und Offiziellen (Kreis, Polizei, Ordnungsamt, LBM) die „**Gelben Füße**“ in 2017 platziert, Haifischzähne



sollen auf brenzlige Verkehrsgefährdungen verweisen.

- b. Es sind weitere **Sitzbänke** außerhalb des Dorfes aufgestellt worden (eine wurde sogar gespendet)- diese und alle weiteren werden durch

D
o
r
f



Männer aus dem



oder dem Dankeschönclub gepflegt.

Hundekotbeutelstationen aufgebaut.
Behindertenparkplätze eingerichtet.

- c. Entgegen aller Zusagen seitens der Telekom (nun seit zwei Jahren) haben wir noch nicht einmal die Umschaltung auf „vectoring“ erhalten.

Unser Gewerbegebiet verfügt über kein Breitband.

- d. Wenigstens haben wir in der **Halle einen WLAN- HOT-SPOT** installiert.

e. Zuerst kam der WW

Frischdienst wöchentlich- jetzt der **Eifeler Frischdienst**

f. mit viel Detailarbeit wurde

über 2 Jahre hinweg die Karte zum **Historienweg**



erstellt-

- g. als Teil des großen **Wanderwegnetzes in der VG**, das sogar in der NachbarVG Selters Ewighausen mit einbindet:



<http://www.wanderwegweiser.de>

- h. Mit der „Wildschweinverwüstung“ des **Sportplatzes** sind wir weit mit der Umsetzung zurück gefallen-Wenigstens haben



wir Zweimal „WutzStock“ gefeiert.

Endlich steht der Zaun für 50.000 € am Sportplatz- (die Sanierung der



Spielfläche muss noch erfolgen-Da mit der Ausschreibung nur ein Angebot über 50.000€ abgegeben wurde, erfolgt nun alles in Eigenregie mit Unterstützung der Familie Erhardt. Die Platten unter dem Zaun verlegt der Sportverein.



i. Für die sozialen Inhalte (Fahrdienst/ Gemeindegewerkschaft/ Nachbarschaftshilfe pp) wurden Kontakte über die Seniorenleitstelle des WW-

Kreises geknüpft und daher für soziale und generationenübergreifende Gemeinschaftsprojekte Nachbarschaftshilfe und Veranstaltungen (Dorffrühstück, Multivisionsvorträge, Mensch-Ärgere-dich Nicht-Turniere, „Blaue Stunde“) der Verein „**Unser Helferskirchen**“ e.V. 2018 gegründet, der wie alle Ortsvereine das gesellige Leben für viele besondere Interessen/ Bedürfnisse mitbestimmt.

3. Arbeitskreis Treffpunkte

DAS WICHTIGSTE:

Die Kinder! Die Jugend!

Die Generationen zusammen zu bringen, damit war schon vor der Dorfmoderation begonnen worden.

a) Ein Baustein sind Lebenswerkstatt und Generationengarten, um



Kinder und Erwachsene mit Spaß zusammen Schönes zu erleben- Lebendigkeit/Phantasie der Kinder + Erfahrungsschatz der Älteren- es kann nicht denen genug gedankt werden, die diese Idee immer aufs Neue mit umsetzen.

b) Ein neuer Treffpunkt entwickelt sich Mittwochs am Kirmesplatz- an der Picknickgruppe, nachdem die KG das Beet mitgestaltet hat, wir einen Zuschuss der evm erhalten hatten.



- c) Es gibt noch *kein* Haus am Kastanienplatz- obwohl viele Gemeinschaftsaktionen (Fest, Frühstück, Grillen, Flohmarkt im Niederdorf stattgefunden haben) und noch *keine* Grillhütte- HK kann die Kosten ohne Zuschüsse nicht stemmen- oder der Naturschutz im FFH-Wald lässt einen Bau nicht zu- hier ist noch viel Kreativität gefragt, Anstrengungen erforderlich.

Kinder- und Jugendmoderation

1. Auf Wunsch der Kinder/Jugendlichen wurde bereits 2016 Spielenachmittag (Brett und Bewegungsspiele) initiiert,
2. Gibt es die Picknickgruppe neben dem Spielplatz
3. Nehmen wir am bundesweiten Vorlesetag und dem Lesesommer teil
4. Gibt es Spielangebote am Kirmessamstag
5. Wurde der Jugendtreff Ende 2016 ins Leben gerufen-



und

6. seit drei Monaten jetzt regelmäßig **MONTAGS** fortgeführt, da zum Glück wieder eine feste Ansprechpartnerin gefunden wurde.

Im Jugendtreff sind ca 15 Jugendliche ab 11 Jahren in zwei Altersgruppen. Aber es gibt nur einen provisorischen Raum- bisher das Sitzungszimmer.



Ganz unabhängig von der Dorfmoderation: Wir hatten das unglaubliche Glück, dass der 2014 gegründete Förderverein unserer umfangreiche Sanierungen (50 Jahre nach der Gründung des Kindergartens) ermöglicht hat.



Kita

Die Feuerwehr – Jugendfeuerwehr und die KG unterstützen diesen so wichtigen Verein im Dorf.



Ein Dorf, das Zukunft hat!

Gespannt auf viele neue Ideen, die Helferskirchen noch lebenswerter machen.... **MITMACHEN= MITREDEN**



Danke an alle, die sich bisher engagiert haben ...und nun dazu kommen!

**Eure/Ihre
Anette Marciniak-Mielke**